



----- Original-Nachricht -----

**Betreff:**Aufruf zur Umkehr - Bitte um Hilfe - 25. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008 - "rechtlicher Notstand" im BOM

**Datum:**Sun, 08 May 2011 12:57:54 +0200

**Von:**D.D <dd@deibele-familie.de>

**An:**B: Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, B: Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, B: Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, Bundespräsident <posteingang@bundespraesident.de>, B: Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, B: Bistum Augsburg <generalvikariat@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <presse@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, B: Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, B: Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, B: Bistum Freiburg <pressestelle@erzbistum-freiburg.de>, B: Bistum Fulda <info@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, B: Bistum Hildesheim <generalvikar@bistum-hildesheim.de>, B: Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, B: Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikariat@ordinariat-muenchen.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <bistum@bistum-osnabrueck.de>, B: Bistum Passau <pressestelle@bistum-passau.de>, B: Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, B: Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@drs.de>, B: Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, B: Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <generalvikariat@bistum-wuerzburg.de>, B: Erzbistum Bamberg <ordinariat@erzbistum-bamberg.de>, B: Erzbistum Berlin <info@erzbistumberlin.de>, B: Erzbistum Hamburg <egv@erzbistum-hamburg.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, B: Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, J: Stiftung - Juergen Fliege <stiftung.fliege@t-online.de>

**CC:**cdf@cfaith.va, pcjustpax@justpeace.va, pccs@vatican.va

Sehr geehrte Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz,  
sehr geehrte Journalisten,  
sehr geehrte Damen und Herren,

### offener Brief

### **Aufruf zur Umkehr** » Bitte um Hilfe «

**"rechtlicher Notstand"** im Bistum Magdeburg  
**Zielverfehlungen** wie zu Martin **Luthers** Zeiten !?

**Zitate** aus angehängtem Schreiben an das Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM):

"Das Vaterunser  
Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name,  
**dein Reich** komme,  
**dein Wille** geschehe  
**wie im Himmel, so auf Erden.** ..."

"Denke ich über die Worte des Vaterunser wirklich nach und  
**kann ich sie ohne schlechtes Gewissen beten ?**

**Will ich wirklich,**  
dass das Reich Gottes kommt  
und sein Wille geschieht ?

**Oder will ich,**  
dass **mein Reich** kommt und  
**mein Wille** geschieht !

**Was wollen SIE ? "**

**Ist das Christentum in Gefahr !?**

**Wie wird die Katholische Kirche erlebt ?**

**Bitte helfen Sie** Bischof Gerhard Feige im Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) bei der **glaubwürdigen** Bewältigung der Konfliktsituation, welche ich in dem angehängten Schreiben "110508 Nachfrage\_25 - Widerspruch zum Amtsblatt\_Nr\_10 - Flugblatt - unterschrieben.pdf"

## **25. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008**

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

beschrieben habe.

Ausführliche Darlegungen finden Sie unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de) im Abschnitt "**9.6. Ehrenamt im Kirchenvorstand**". Ich entspreche damit dem Aufruf von Bischof Feige zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:

„»So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von **Misständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit**) jetzt nicht mehr schweigen darf, **müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Misstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen Gesellschaft**«, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer.“  
(„Tag des Herrn“ vom 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl, S. 13)

Mit nachfolgenden Worten von Jesus Christus frage ich das BOM  
(Joh. 18,23 „Das Verhör vor Hannas und die Verleumdung durch Petrus“):

„Jesus entgegnete ihm:

**Wenn es nicht recht war, was ich gesagt habe, dann weise es nach;  
wenn es aber recht war, warum schlägst du mich ?“**

**Ich frage die Täter, mich und Sie:**

<b>Wie</b> würde sich Jesus Christus in <b>Ihrer</b> Situation verhalten ?	War Jesus <b>verschlagen</b> oder <b>wahrhaftig</b> ?
<b>Wie</b> würde sich Jesus Christus in <b>meiner</b> Situation verhalten ?	War Jesus <b>unterwürfig</b> oder <b>kritisch</b> ?
<b>Wie</b> würde sich Jesus Christus in <b>Kenntnis</b> dieser Situation verhalten ?	War Jesus <b>wegschauend</b> oder <b>sich engagierend</b> ?

**Bitte** lassen Sie den Konflikt nicht weiter eskalieren.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein christliches Miteinander im Mühen um Übereinstimmung von **WORT** und **TAT** (Joh. 3,20-21 & 18,23) (Eine **Lösung** ist in meinem online Buch "Mobbing-Absurd" unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de) in meiner Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele  
Verteiler: meine Wahl